

aus, welcher konstanz Höchstleistung aufnehmen wollte, er musste aber zurücktreten, da er in Kiel nicht anlegen konnte, weil der ganze Hafen in Flammen stand. Der Ofen wütet noch immer, und da die See sehr erregt ist, müssen Provinz, Kleider und Verbandsstoffe über Land transportiert werden. Die vorhandenen Lebensmittel sind sehr gering. — Auf dem diesigen deutschen Generalratssitz ist gestern abend von dem deutschen Kaiser ein Telegramm eingegangen, welches einen folgendermaßen lautet: „Ich bin hier erschüttert durch die Nachricht von dem Unglück, welches Kiel betroffen hat. Hilfe ist organisiert. Generaldirektor Ballin wird morgen einen Dampfer von Hamburg abholen lassen mit Krankenpflegerinnen, Provinz, Kleidern, Verbandsstoffen usw. Ich hoffe Sie, daß davon zu unterscheiden, was man am weiteren bedarf.“ Ferner ist dort heute ein Telegramm des deutschen Kaisers eingelassen, in welchem mitgeteilt wird, daß der Kreuzer „Prinz Heinrich“ heute morgen nach Kiel abgegangen ist und das Boot nachmittag der Dampfer „Phönix“ von Hamburg abgeholt wird mit dem Hafengeladentum des Kaiser Capitän zur See v. Grumme an Bord.

* Christiania, 24. Januar. Der Dampfer fährt heute morgen 8 Uhr nach Kiel ab, um mit dem Rettungskreuz zu einem kleinen Schiffsbrande am 29. bis 30. Februar zu eilen. Die Dampferfahrt ist über Wasserfahrten südlich angelegt. Der Weg über die Küste geht teilweise zu Wagen, teilweise zu Schiffen zurück.

* Kiel, 24. Januar. Vormittag 10 Uhr. Wie schon gemeldet, sind alle öffentlichen Gebäude am Brande zum Opfer gefallen, so zwei Kirchen, ein Rathaus, ein Ritterhaus, die Gebäude der Temperaturvereinigung, das Jünglingsvereinsgebäude, das Amtmannshaus, die Bürgermeisterkammer, das Polizeigebäude, das Gefängnis, beide Apotheken, das Zollamt, die große Postkasse und das Generalspediatur. Nicht zerstört hat das Zollamtsgebäude, die Expeditionsbauten, sowie die kleinste Volksschule, einige Privathäuser und ein Teil der von Arbeitern und Bürgern bewohnten Häuser. Auf der Insel Buholmen stehen noch 10 Privathäuser, 4 Fabriken und einige Volkshäuser.

* Kiel, 24. Januar, nachmittags 3 Uhr. Das Feuer hatte sich mit ersterer Schwere verbreitet. Feuerkübeln, groß wie ein Männeraufzug, flogen umher und entzündeten gleichzeitig an vielen Stellen der Stadt. Die Dampfsprösse, welche auf einem Dampfer aufgestellt war, wurde vom Feuer vernichtet. Das Telegraphenamt wurde an einem anderen Ort errichtet werden. Man sagt auch jetzt noch nicht sicher, ob Menschen umgekommen sind, vermutet aber, daß drei Personen das Leben eingibut. Hier und da stehen noch einzelne Häuser, u. a. einige ganz kleine Geschäfte und eine Bäckerei. Von Molen und Dampfern ist jetzt Hilfe eingetroffen; Brot, Butter und Konfektionen werden ausgeteilt, auch ist eine Hilfsapotheke errichtet worden. Die meisten Einwohner haben alles verloren.

* Christiania, 23. Januar. Das jüngste Blatt aus der Stadt Kiel berichtet, daß im ganzen Lande das tiefste Misstrauen erweckt, überall werden Bördeleien getroffen, die Not zu tuntern. Die Brigade in Drontheim hat Besatz erhalten, so bald wie möglich Mannschaftsjeche, Betteln und Provinz zur Versorgung zu stellen; wenn noch mehr erforderlich ist, soll die Brigade in Bergen das Rötige schaffen. Von Bergen ist die Marine angeworfen, das Schiffsboot „Nordjæren“ nach Kiel schleppen zu lassen, damit es zu Reparaturen bringen werden kann. Eine Entscheidung darüber ist noch nicht getroffen. Der Finanzminister Hagerup möchte den Storting Mitteilung über den Brand und erläutert, die Regierung gebe von der Anzahl aus, daß die Sätze zur Abhilfe der Not aus dem für unverantwortliche Ausgaben bewilligten Kosten ohne weiteres entnommen werden können. Hiermit war der Besatz von Stortings eingeschlossen. Der Zeitung „Dagsposten“ wird aus Drontheim gemeldet, daß zwei Personen bei dem Brande in Kiel umgekommen seien und daß ein Dampfer, möglicherweise auch noch weitere Boote verbrannt seien. Die Stadtverwaltung von Drontheim hat geschlossen, ein Schiff mit Provinz, Kleidern u. a. und, wenn notwendig, ein anderes mit Holzmaterial abzuholen. In Bergen wird eine große Hilfsaktion in die Wege geleitet. Das Privatunternehmen wurde ein Schiff mit Geldmitteln, Kleidern u. a. abgekauft. In den Kirchen in Bergen wird morgen eine Kollekte für die durch den Brand Betroffenen veranstaltet. Von Christiania wurde ein Schiff mit Gütern und Kleidern geschickt. Ferner hat die Stadtverwaltung ein Hilfszeugnis ertheilt.

* Christiania, 24. Januar. Vier in Stockholm ansässige Norweger haben dem Staatsminister Hagerup je 5000 Kronen zur Abhilfe der dringenden Not in Kiel zugesetzt. Der König und die Königin haben je 5000 Kronen, der Kronprinz und der Kronprinzessin je 1000 Kronen, die Prinzen Gustav, Karl und Eugen zusammen 1000 Kronen gespendet. Auf die Auflösung der Ritterkammer hat die Oberhofmeisterin Rosenhoff die Bildung eines Damenkomites in Angriff genommen, welches Beiträge für die Notleidenden einzusammeln soll. Ferner ist hier ein Hilfskomitee zusammengetreten, welches direkt Dampfer mit Lebensmitteln und Gütern nach Kiel schicken wird. Die norwegischen Eisenbahnen übernehmen die Beförderung von Unterstützungen nach Kiel und tragen frei.

* Christiania, 24. Januar. Wie jetzt aus Kiel mitgeteilt wird, hat eine große Menschenmenge die letzten 24 Stunden am offenen Feuer, in Regen und Sturm ohne Rastung zugebrannt. Vieles haben auf unbegrenzten Baumköpfen, andere auf Schiffen unterkunft gefunden. Dampfer und andere Boote begannen jetzt Boote in großer Zahl von Kiel aus fortzuführen. Ferner waren Dampfer mit Nahrungsmitteln und Kleidern ein. Die Reichenapelle des neuen

Großhauses, der eine vierzig Meile von Kiel entfernt liegt, wird als Krankenhaus benutzt. Die Gewölbe des Kreisbank sind eingestürzt. Die Bevölkerung ist über den hochwasserigen Entschluß des Deutschen Kaiserreichs sehr gerührt.

* Christiania, 24. Januar. Von Kiel, Stavanger, Bergen und Christiania sind noch gestern abend Dampfer mit Lebensmitteln, Kleidern usw. nach Kiel abgegangen. In Wolden waren umfangreiche Veränderungen getroffen, um etwa tausend der Abgebrannten aufnehmen zu können, welche mit dem regelmäßigen verkehrenden Dampfer eintreffen sollten. Die Abgebrannten waren aber durch das Feuer vom Dampferschiff abgedrängt gewesen und hatten den Dampfer nicht erreichen können. Der Dampfer soll nun auf dem neu vertriebenen, sie abzuholen.

* Christiania, 24. Januar. Nach einem aus Kiel eingegangenen Telegramm stehen unter dem Großen Kiel noch die Expeditionsstationen am Kai und 29 bis 30 kleine Häuser. Zwei Hochhäuser und ein großer Teil kleiner Fabrikate sind verbrannt. Die Lage des Oba-

schiffes ist insofern schwerer, da hier kein Dampfer von Hamburg abholen lassen mit Krankenpflegerinnen, Provinz, Kleidern, Verbandsstoffen usw. Ich hoffe Sie, daß davon zu unterscheiden, was man am weiteren bedarf.“ Ferner ist dort heute ein Telegramm des deutschen Kaisers eingelassen, in welchem mitgeteilt wird, daß der Kreuzer „Prinz Heinrich“ heute morgen nach Kiel abgegangen ist und das Boot nachmittag der Dampfer „Phönix“ von Hamburg abgeholt wird mit dem Hafengeladentum des Kaiser Capitän zur See v. Grumme an Bord.

* Christiania, 24. Januar. Der Dampfer fährt heute morgen unter Wiederholung des Rettungskreuz zu einem kleinen Schiffsbrande am Kai und erneut morgen schwärzt er sich etwas ab. Eine Rüstungsaktion ist über Wasserfahrten südlich angelegt. Der Weg über die Küste geht teilweise zu Wagen, teilweise zu Schiffen zurück.

* Kiel, 24. Januar. Vom 23. Januar an bis zum 25. Januar.

* Christiania, 24. Januar. Nach einem aus Kiel eingegangenen Telegramm steht unter dem Großen Kiel noch die Expeditionsstationen am Kai und 29 bis 30 kleine Häuser. Zwei Hochhäuser und ein großer Teil kleiner Fabrikate sind verbrannt. Die Lage des Oba-

schiffes ist insofern schwerer, da hier kein Dampfer von Hamburg abholen lassen mit Krankenpflegerinnen, Provinz, Kleidern, Verbandsstoffen usw. Ich hoffe Sie, daß davon zu unterscheiden, was man am weiteren bedarf.“ Ferner ist dort heute ein Telegramm des deutschen Kaisers eingelassen, in welchem mitgeteilt wird, daß der Kreuzer „Prinz Heinrich“ heute morgen nach Kiel abgegangen ist und das Boot nachmittag der Dampfer „Phönix“ von Hamburg abgeholt wird mit dem Hafengeladentum des Kaiser Capitän zur See v. Grumme an Bord.

* Christiania, 24. Januar. Nach einem aus Kiel eingegangenen Telegramm steht unter dem Großen Kiel noch die Expeditionsstationen am Kai und 29 bis 30 kleine Häuser. Zwei Hochhäuser und ein großer Teil kleiner Fabrikate sind verbrannt. Die Lage des Oba-

schiffes ist insofern schwerer, da hier kein Dampfer von Hamburg abholen lassen mit Krankenpflegerinnen, Provinz, Kleidern, Verbandsstoffen usw. Ich hoffe Sie, daß davon zu unterscheiden, was man am weiteren bedarf.“ Ferner ist dort heute ein Telegramm des deutschen Kaisers eingelassen, in welchem mitgeteilt wird, daß der Kreuzer „Prinz Heinrich“ heute morgen nach Kiel abgegangen ist und das Boot nachmittag der Dampfer „Phönix“ von Hamburg abgeholt wird mit dem Hafengeladentum des Kaiser Capitän zur See v. Grumme an Bord.

* Christiania, 24. Januar. Nach einem aus Kiel eingegangenen Telegramm steht unter dem Großen Kiel noch die Expeditionsstationen am Kai und 29 bis 30 kleine Häuser. Zwei Hochhäuser und ein großer Teil kleiner Fabrikate sind verbrannt. Die Lage des Oba-

schiffes ist insofern schwerer, da hier kein Dampfer von Hamburg abholen lassen mit Krankenpflegerinnen, Provinz, Kleidern, Verbandsstoffen usw. Ich hoffe Sie, daß davon zu unterscheiden, was man am weiteren bedarf.“ Ferner ist dort heute ein Telegramm des deutschen Kaisers eingelassen, in welchem mitgeteilt wird, daß der Kreuzer „Prinz Heinrich“ heute morgen nach Kiel abgegangen ist und das Boot nachmittag der Dampfer „Phönix“ von Hamburg abgeholt wird mit dem Hafengeladentum des Kaiser Capitän zur See v. Grumme an Bord.

* Christiania, 24. Januar. Nach einem aus Kiel eingegangenen Telegramm steht unter dem Großen Kiel noch die Expeditionsstationen am Kai und 29 bis 30 kleine Häuser. Zwei Hochhäuser und ein großer Teil kleiner Fabrikate sind verbrannt. Die Lage des Oba-

schiffes ist insofern schwerer, da hier kein Dampfer von Hamburg abholen lassen mit Krankenpflegerinnen, Provinz, Kleidern, Verbandsstoffen usw. Ich hoffe Sie, daß davon zu unterscheiden, was man am weiteren bedarf.“ Ferner ist dort heute ein Telegramm des deutschen Kaisers eingelassen, in welchem mitgeteilt wird, daß der Kreuzer „Prinz Heinrich“ heute morgen nach Kiel abgegangen ist und das Boot nachmittag der Dampfer „Phönix“ von Hamburg abgeholt wird mit dem Hafengeladentum des Kaiser Capitän zur See v. Grumme an Bord.

* Christiania, 24. Januar. Nach einem aus Kiel eingegangenen Telegramm steht unter dem Großen Kiel noch die Expeditionsstationen am Kai und 29 bis 30 kleine Häuser. Zwei Hochhäuser und ein großer Teil kleiner Fabrikate sind verbrannt. Die Lage des Oba-

schiffes ist insofern schwerer, da hier kein Dampfer von Hamburg abholen lassen mit Krankenpflegerinnen, Provinz, Kleidern, Verbandsstoffen usw. Ich hoffe Sie, daß davon zu unterscheiden, was man am weiteren bedarf.“ Ferner ist dort heute ein Telegramm des deutschen Kaisers eingelassen, in welchem mitgeteilt wird, daß der Kreuzer „Prinz Heinrich“ heute morgen nach Kiel abgegangen ist und das Boot nachmittag der Dampfer „Phönix“ von Hamburg abgeholt wird mit dem Hafengeladentum des Kaiser Capitän zur See v. Grumme an Bord.

* Christiania, 24. Januar. Nach einem aus Kiel eingegangenen Telegramm steht unter dem Großen Kiel noch die Expeditionsstationen am Kai und 29 bis 30 kleine Häuser. Zwei Hochhäuser und ein großer Teil kleiner Fabrikate sind verbrannt. Die Lage des Oba-

schiffes ist insofern schwerer, da hier kein Dampfer von Hamburg abholen lassen mit Krankenpflegerinnen, Provinz, Kleidern, Verbandsstoffen usw. Ich hoffe Sie, daß davon zu unterscheiden, was man am weiteren bedarf.“ Ferner ist dort heute ein Telegramm des deutschen Kaisers eingelassen, in welchem mitgeteilt wird, daß der Kreuzer „Prinz Heinrich“ heute morgen nach Kiel abgegangen ist und das Boot nachmittag der Dampfer „Phönix“ von Hamburg abgeholt wird mit dem Hafengeladentum des Kaiser Capitän zur See v. Grumme an Bord.

* Christiania, 24. Januar. Nach einem aus Kiel eingegangenen Telegramm steht unter dem Großen Kiel noch die Expeditionsstationen am Kai und 29 bis 30 kleine Häuser. Zwei Hochhäuser und ein großer Teil kleiner Fabrikate sind verbrannt. Die Lage des Oba-

schiffes ist insofern schwerer, da hier kein Dampfer von Hamburg abholen lassen mit Krankenpflegerinnen, Provinz, Kleidern, Verbandsstoffen usw. Ich hoffe Sie, daß davon zu unterscheiden, was man am weiteren bedarf.“ Ferner ist dort heute ein Telegramm des deutschen Kaisers eingelassen, in welchem mitgeteilt wird, daß der Kreuzer „Prinz Heinrich“ heute morgen nach Kiel abgegangen ist und das Boot nachmittag der Dampfer „Phönix“ von Hamburg abgeholt wird mit dem Hafengeladentum des Kaiser Capitän zur See v. Grumme an Bord.

* Christiania, 24. Januar. Nach einem aus Kiel eingegangenen Telegramm steht unter dem Großen Kiel noch die Expeditionsstationen am Kai und 29 bis 30 kleine Häuser. Zwei Hochhäuser und ein großer Teil kleiner Fabrikate sind verbrannt. Die Lage des Oba-

schiffes ist insofern schwerer, da hier kein Dampfer von Hamburg abholen lassen mit Krankenpflegerinnen, Provinz, Kleidern, Verbandsstoffen usw. Ich hoffe Sie, daß davon zu unterscheiden, was man am weiteren bedarf.“ Ferner ist dort heute ein Telegramm des deutschen Kaisers eingelassen, in welchem mitgeteilt wird, daß der Kreuzer „Prinz Heinrich“ heute morgen nach Kiel abgegangen ist und das Boot nachmittag der Dampfer „Phönix“ von Hamburg abgeholt wird mit dem Hafengeladentum des Kaiser Capitän zur See v. Grumme an Bord.

* Christiania, 24. Januar. Nach einem aus Kiel eingegangenen Telegramm steht unter dem Großen Kiel noch die Expeditionsstationen am Kai und 29 bis 30 kleine Häuser. Zwei Hochhäuser und ein großer Teil kleiner Fabrikate sind verbrannt. Die Lage des Oba-

schiffes ist insofern schwerer, da hier kein Dampfer von Hamburg abholen lassen mit Krankenpflegerinnen, Provinz, Kleidern, Verbandsstoffen usw. Ich hoffe Sie, daß davon zu unterscheiden, was man am weiteren bedarf.“ Ferner ist dort heute ein Telegramm des deutschen Kaisers eingelassen, in welchem mitgeteilt wird, daß der Kreuzer „Prinz Heinrich“ heute morgen nach Kiel abgegangen ist und das Boot nachmittag der Dampfer „Phönix“ von Hamburg abgeholt wird mit dem Hafengeladentum des Kaiser Capitän zur See v. Grumme an Bord.

* Christiania, 24. Januar. Nach einem aus Kiel eingegangenen Telegramm steht unter dem Großen Kiel noch die Expeditionsstationen am Kai und 29 bis 30 kleine Häuser. Zwei Hochhäuser und ein großer Teil kleiner Fabrikate sind verbrannt. Die Lage des Oba-

schiffes ist insofern schwerer, da hier kein Dampfer von Hamburg abholen lassen mit Krankenpflegerinnen, Provinz, Kleidern, Verbandsstoffen usw. Ich hoffe Sie, daß davon zu unterscheiden, was man am weiteren bedarf.“ Ferner ist dort heute ein Telegramm des deutschen Kaisers eingelassen, in welchem mitgeteilt wird, daß der Kreuzer „Prinz Heinrich“ heute morgen nach Kiel abgegangen ist und das Boot nachmittag der Dampfer „Phönix“ von Hamburg abgeholt wird mit dem Hafengeladentum des Kaiser Capitän zur See v. Grumme an Bord.

* Christiania, 24. Januar. Nach einem aus Kiel eingegangenen Telegramm steht unter dem Großen Kiel noch die Expeditionsstationen am Kai und 29 bis 30 kleine Häuser. Zwei Hochhäuser und ein großer Teil kleiner Fabrikate sind verbrannt. Die Lage des Oba-

schiffes ist insofern schwerer, da hier kein Dampfer von Hamburg abholen lassen mit Krankenpflegerinnen, Provinz, Kleidern, Verbandsstoffen usw. Ich hoffe Sie, daß davon zu unterscheiden, was man am weiteren bedarf.“ Ferner ist dort heute ein Telegramm des deutschen Kaisers eingelassen, in welchem mitgeteilt wird, daß der Kreuzer „Prinz Heinrich“ heute morgen nach Kiel abgegangen ist und das Boot nachmittag der Dampfer „Phönix“ von Hamburg abgeholt wird mit dem Hafengeladentum des Kaiser Capitän zur See v. Grumme an Bord.

* Christiania, 24. Januar. Nach einem aus Kiel eingegangenen Telegramm steht unter dem Großen Kiel noch die Expeditionsstationen am Kai und 29 bis 30 kleine Häuser. Zwei Hochhäuser und ein großer Teil kleiner Fabrikate sind verbrannt. Die Lage des Oba-

schiffes ist insofern schwerer, da hier kein Dampfer von Hamburg abholen lassen mit Krankenpflegerinnen, Provinz, Kleidern, Verbandsstoffen usw. Ich hoffe Sie, daß davon zu unterscheiden, was man am weiteren bedarf.“ Ferner ist dort heute ein Telegramm des deutschen Kaisers eingelassen, in welchem mitgeteilt wird, daß der Kreuzer „Prinz Heinrich“ heute morgen nach Kiel abgegangen ist und das Boot nachmittag der Dampfer „Phönix“ von Hamburg abgeholt wird mit dem Hafengeladentum des Kaiser Capitän zur See v. Grumme an Bord.

* Christiania, 24. Januar. Nach einem aus Kiel eingegangenen Telegramm steht unter dem Großen Kiel noch die Expeditionsstationen am Kai und 29 bis 30 kleine Häuser. Zwei Hochhäuser und ein großer Teil kleiner Fabrikate sind verbrannt. Die Lage des Oba-

schiffes ist insofern schwerer, da hier kein Dampfer von Hamburg abholen lassen mit Krankenpflegerinnen, Provinz, Kleidern, Verbandsstoffen usw. Ich hoffe Sie, daß davon zu unterscheiden, was man am weiteren bedarf.“ Ferner ist dort heute ein Telegramm des deutschen Kaisers eingelassen, in welchem mitgeteilt wird, daß der Kreuzer „Prinz Heinrich“ heute morgen nach Kiel abgegangen ist und das Boot nachmittag der Dampfer „Phönix“ von Hamburg abgeholt wird mit dem Hafengeladentum des Kaiser Capitän zur See v. Grumme an Bord.

* Christiania, 24. Januar. Nach einem aus Kiel eingegangenen Telegramm steht unter dem Großen Kiel noch die Expeditionsstationen am Kai und 29 bis 30 kleine Häuser. Zwei Hochhäuser und ein großer Teil kleiner Fabrikate sind verbrannt. Die Lage des Oba-

schiffes ist insofern schwerer, da hier kein Dampfer von Hamburg abholen lassen mit Krankenpflegerinnen, Provinz, Kleidern, Verbandsstoffen usw. Ich hoffe Sie, daß davon zu unterscheiden, was man am weiteren bedarf.“ Ferner ist dort heute ein Telegramm des deutschen Kaisers eingelassen, in welchem mitgeteilt wird, daß der Kreuzer „Prinz Heinrich“ heute morgen nach Kiel abgegangen ist und das Boot nachmittag der Dampfer „Phönix“ von Hamburg abgeholt wird mit dem Hafengeladentum des Kaiser Capitän zur See v. Grumme an Bord.

* Christiania, 24. Januar. Nach einem aus Kiel eingegangenen Telegramm steht unter dem Großen Kiel noch die Expeditionsstationen am Kai und 29 bis 30 kleine Häuser. Zwei Hochhäuser und ein großer Teil kleiner Fabrikate sind verbrannt. Die Lage des Oba-

schiffes ist insofern schwerer, da hier kein Dampfer von Hamburg abholen lassen mit Krankenpflegerinnen, Provinz, Kleidern, Verbandsstoffen usw. Ich hoffe Sie, daß davon zu unterscheiden, was man am weiteren bedarf.“ Ferner ist dort heute ein Telegramm des deutschen Kaisers eingelassen, in welchem mitgeteilt wird, daß der Kreuzer „Prinz Heinrich“ heute morgen nach Kiel abgegangen ist und das Boot nachmittag der Dampfer „Phönix“ von Hamburg abgeholt wird mit dem Hafengeladentum des Kaiser Capitän zur See v. Grumme an Bord.

* Christiania, 24. Januar. Nach einem aus Kiel eingegangenen Telegramm steht unter dem Großen Kiel noch die Expeditionsstationen am Kai und 29 bis 30 kleine Häuser. Zwei Hochhäuser und ein großer Teil kleiner Fabrikate sind verbrannt. Die Lage des Oba-

schiffes ist insofern schwerer, da hier kein Dampfer von Hamburg abholen lassen mit Krankenpflegerinnen, Provinz, Kleidern, Verbandsstoffen usw. Ich hoffe Sie, daß davon zu unterscheiden, was man am weiteren bedarf.“ Ferner ist dort heute ein Telegramm des deutschen Kaisers eingelassen, in welchem mitgeteilt wird, daß der Kreuzer „Prinz Heinrich“ heute morgen nach Kiel abgegangen ist und das Boot nachmittag der Dampfer „Phönix“ von Hamburg abgeholt wird mit dem Hafengeladentum des Kaiser Capitän zur See v. Grumme an Bord.

* Christiania, 24. Januar. Nach einem aus Kiel eingegangenen Telegramm steht unter dem Großen Kiel noch die Expeditionsstationen am Kai und 29 bis 30 kleine Häuser. Zwei Hochhäuser und ein großer Teil kleiner Fabrikate sind verbrannt. Die Lage des Oba-

schiffes ist insofern schwerer, da hier kein Dampfer von Hamburg abholen lassen mit Krankenpflegerinnen, Provinz, Kleidern, Verbandsstoffen usw. Ich hoffe Sie, daß davon zu unterscheiden, was man am weiteren bedarf.“ Ferner ist dort heute ein Telegramm des deutschen Kaisers eingelassen, in welchem mitgeteilt wird, daß der Kreuzer „Prinz Heinrich“ heute morgen nach Kiel abgegangen ist und das Boot nachmittag der Dampfer „Phönix“ von Hamburg abgeholt wird mit dem Hafengeladentum des Kaiser Capitän zur See v. Grumme an Bord.

* Christiania, 24. Januar. Nach einem aus Kiel eingegangenen Telegramm steht unter dem Großen Kiel noch die Expeditionsstationen am Kai und 29 bis 30 kleine Häuser. Zwei Hochhäuser und ein großer Teil kleiner Fabrikate sind verbrannt. Die Lage des O

Ausverkauf

von angeschmutzter **Wäsche**: Taghemden, Nachthemden, Seinkleider, Nachtjacken, Frisirmäntel, Röcke und Bettwäsche, Herren- und Kinder-Wäsche.

Ein grosser Posten weisse, sowie bunt gestreifte **Barchend-Röcke**
Mark 2.00, 2.30, 2.60 und 3.00.
Kinderkleider in Wolle und Waschstoffen.

Hervorragende Gelegenheit zur Beschaffung von Braut-Ausstattungen.

Neumarkt 5. E. Meding, Neumarkt 5.
Inh. Rich. Schumann.

Bum Aspenvereins-Fest.

Echte Original-

Gebirgstrachten

für Damen und Herren

von Joh. Gg. Frey in München.

Eigene Confection und Anprobe-Zimmer für Damen.
Ausfertigung nach Maß ohne Preiserhöhung.

Auch werden alle Theile einzeln abgegeben.

Neu für Herren:

Oberländer mit langen Hosen.

J. G. Eichler, Wäsche- und Loden-

Special-Geschäft.

Neumarkt, Städtisches Kaufhaus Laden Nr. 39.



Minlos'sche Waschpulver

von ersten Autoritäten als vorzüglichstes Waschmittel anerkannt
gibt **blendend weisse** und völlig **geruchlose Wäsche**

! Ich schont das Leinen in überraschendster Weise !!
Zum täglichen Waschen von Kochgeschirren, Tellern, Messern, Gabeln, Gläsern

etc. vom hygienischen Standpunkte aus nicht dringend genug zu empfehlen.
Ist erhältlich in Drogen- und Kolonialwarenhändlungen.

L. MINLOS & Co. * Köln-Ehrenfeld.



wird vom Ende Januar ab zum Verkauf gelangen.

Obenstehendes Warenzeichen, das, als für Salvatorbier bestimmt, unter dem 30. Oktober 1894 auf Grund des Gesetzes zum Schutze der Warenbezeichnungen vom 12. Mai 1894 für mich vom kaiserlichen Patentamt in die Reichsrolle eingetragen wurde, wird auf allen Gebinden und Flaschen, die dieses mein Bier enthalten, angebracht werden.

Ich empfehle dieses gehaltvolle, seine Bier geneigter Abnahme und bitte, gesäßige Bestellungen entweder an die unterzeichnete Firma oder deren zuständigen Vertreter zu richten.

München, im Januar 1904.

Gabriel Sedlmayr, Brauerei zum Spaten.

8

Tuma's

beliebteste

Pfg.-Cigarren

No. 72 Supremo

No. 73 Odea

No. 116 El Palo

No. 362 Mi Gana

No. 363 El Pueblo

empfohlen A. Tuma, Leipzig, Grimmische Str. 31. Telefon 7255.

Zweite Sortirungen
ganz vorzüglicher

Hamburger u. Bremer

12 Pfg.-Cigarren,

mittelskräftig, gut im Brand



Inventur-
Verkauf

zu bedeutende
herausgesetzten
Preisen.

Spickel-Corsets

gerade Magenlinie

— modernste Façons —

erstklassige Fabrikate

bequemer, tadeloser Sitz

in reichster Auswahl

Frau Flora Hormann-Knauer,

27 Petersstrasse 27 (Drei Rosen).

Nusssschalen-Extract

zum Dunkeln der Haare bei
kgl. Hof-Parfumfabrik von C.
D. Wunderlich in Nürnberg. Preis
mitte. Reine vegetabil. garnantiert
unabhängig, & 70 Pf. umb 1.20.

Dr. Orphitas

Haarfärbe-Nussöl, & 70 Pf.

ein feines, den Haarmutter hütende Öl.

Echtes u. nicht abfärbendes

Haarfärbe-Mittel

& 1.40 Pf. groß & 2.40 Pf. klein

Reine und reinste wach. pflegt.

Otto Melssner & Cie., Nicolsstr.

Sekt von Kless & Foerster bei
Hampe & Saenger,

Lampestrasse 4.

Electrolyse, elek-
trisch.

Blauen Bluten Honig

für alle

Frischereien u. Co.

Hugo Kast, Markt, Rathausgewölbe 11.

Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 43, Montag, 25. Januar 1904. (Morgen-Ausgabe.)

Alberthalle.

Heute Montag, den 25. Januar, Abends 7½ Uhr

7. Abonnement-Concert.

Leitung: Carl Panzner.

Orchester: Städ. Capelle aus Chemnitz.

Gesang: Frau Ottlie Metzger.

Klavier: Otto Hegner u. Bruno Hinze-Reinhold.

Neunte Symphonie f. Brockner (z. 1. Mal in Leipzig). Lieder mit Orch. Concert pathétique f. 2 Klav. v. Liszt. Lieder. Our. Tannhäuser v. Wagner. Karten zu 5, 8½, 2, 1½ u. 1.4 bei C. A. Klemm.

6 Vorträge für Damen

von Anna Pötsch.

Goethes erste Periode, 1771—1775.

Donnerstags, früh preis 11 Uhr. Beginn: den 28. Januar

Marthahaus, Löhrstraße 9.

Karten für den ganzen Cyclus 5.4. Einzelvortrag 1.4.

Sächsische Bodencreditanstalt.

Gelehrte der umfassenden Hypotheken-pfandbriefe am 31. Dezember 1903. 94,553,500.—

Gelehrte der am 31. Dezember 1903 in das Hypothekenamt eingetragenen Hypotheken nach Abzug aller Minderungen. 96,520,106,77.

Dresden, den 25. Januar 1904.

Sächsische Bodencreditanstalt.

Realschule u. Progymnasium zu Grimma.

Die Anmeldungen zur Osteraufnahme werden möglichst bald,

sämtlich bis Ende Februar, erbeten.

Bei der Anmeldung, die auch schriftlich bewirkt werden kann, sind Tauf- oder Geburtszeugnis, Impfschein, letztes Schulzeugnis beizubringen.

Zum Nachweis guten Pensionen, die reichlich verhauen sind, sowie zu jeder anderen Auskunft ist der Unterzeichnante jederzeit gera bereit.

Grimma, den 20. Januar 1904.

Prof. Brandt, Dir.

Institut Schwerdt, Waltershausen in Thür.

Personat für Jn. u. Kadett., ver. mit hoh. Wissenschaft. Die Anzahl gen. Pflichtlich. z. Inst. in Wittenberg, Dresden, u. Sprachen, Recht, Rechts, Mediz. u. Chirurg. Nebenst. Erzieh., verträg. Recht und Rechtspraxis. Schule weiter. Gelehrt. bel. gezeigt für jene ob. Wissenschaft. Wittenberg. — Zusammenfassung. 1903. Kadettur, Sonderbildungsschule, Hauptgewicht. Dürkheim. Wissenschaft. Unterricht nach Recht. — Sothe. Empfehlungen u. Empfehlungen nach F. u. E. Fälle, ganz. Schulsoz.

Musik-Institut Jul. Nestler

• 12 Mühlgasse 12 • Kgl. Musikdirektor.

Atelier für feine Damensonnenkleider

nach neuesten Pariser Modellen.

Margaretha Dusil Rosa Hauseisen

Leipzig, Nürnberger Straße 20, I.

Karl Donath, Leipzig-Eutritzs 8,

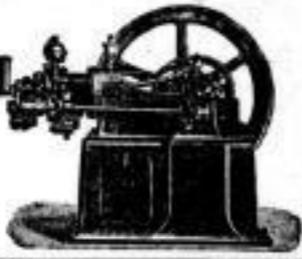
Spezialfabrik von

Grob's Original-Motore

für alle Brennstoffe und Verwendungszwecke.

Sauggas- I Motore.

Billigste Betriebskraft! Kostenanschläge und Preislisten gratis.



Saug-Gas-Motore.

BETRIEBSKOSTEN GÖTTSCHEINHOFTREIBERSTOFF

MOTORENFABRIK Oberursel A.G.

Berlin N.W. 7, Weidendamm 1, Bahnhof Friedrichstraße.

C. Herrm. Findeisen CHEMNITZ-GABELN.

SPECIAL-FABRIK für PERSONENAUFZÜGE MIT KNOPFSTEUERUNG NACH EIGENER BEWÄHRTER CONSTRUKTION

Wegen Aufgabe der Gelddruckfabrikation verfügt ich die am Lager befindlichen

Gaffa- u. Bücherschränke

zu äußerst billigen Preisen.

R. Thümmel, Querstraße Nr. 2.



Auskunft und Prospekt frei. Tel. 8188.

Rackows Unterr.-Anst.

für Schreiben, Handelschreiber u. Sprachen

Universitätsstr. 2

und Dresden, Altmarkt 15.

Schnelle u. gründliche Vorbildung für den Beruf als Buchhalt., Corresp., Stenogr., Maschinenschreiber. Curse für Herren u. Damen.

Befähigte und fleissige Schüler werden vom Institut direkt plaziert. 54 Vacanzen im letzten Quartal von Geschäftsinhabern zur Besetzung durch meine Schüler gesondert.

Tachy Wiederkäuer Buchdruckerei

Prospekt frei.



C. Schmidt, Markt 11.
Schnell geschrieben, Gedächtnis, Zusatzgeschäfte, Rechnungen, Reisekarten, Telefonnotizen, Reise, Ferien, Wechsels, Abreise, etc. Telefon 1808.

Stenographie.

Eine neue Arbeits-Carl. beg. am 1. Februar 8 Uhr.

A. Chapison,

Thomaskirche 3.

LONDON

Englisch in 3 Monaten.

Erfolg garantiert. Zahl. Referenzen.

International School of English.

244, High Holborn, London, W. C.

Englisch, Französisch, Spanisch etc.

1 Kursje. Abends—10. Beginn: 1. April. Monatl. 42,-

Anmelde. U. Sekret. v. Dr. Robert. Johanneckplatz 1.

Französ. Miss. KOEUNE, Windmühlstraße 1.

Grat. Ges.-Unterr. erstg. Cuern. 15. III.

Eine Zeit mit geringem Vorbereitung und ziemlich leichter Belehrung.

Kindermilch

zu liefern. Wer ist Abnehmer? Off.

bei der Gewerbe. d. Bl. unter Z. 2176.

Gemüse- und Compost-

Conservern

in besten Qualitäten u. Dosen jeder Größe.

französische Backwaren.

bei Aufräumen ab 25,- ab 5%.

und von 50,- ab 10% Rabatt.

Gebr. Kirmse,

Telephon 704. Peterstraße 42.

Verkäufe.

Caviar,

Ia. In. Malossol à l'Oil. 14, 16,-

■■■■■ Astryach. à l'Oil. 6, 8, 10, 12,-

■■■■■ Sardeins à l'Oil. 80, 100, 140, 160,-

■■■■■ Sardinen à 12 fl. à l'Oil. à Dose 40,-

■■■■■ Sardinen à 16 gr. à l'Oil. à Dose 1.20,-

■■■■■ Sardinen à 20 gr. à l'Oil. à Dose 1.20,-

■■■■■ Sardinen à 45 gr. à l'Oil. à Dose 2.20,-

■■■■■ In Steinöl à l'Oil. 2.20,- 2.50,- 2.80,- 3.10,- 3.40,-

■■■■■ Stangenwurst 2.20,- 1.15,- 1.10,- 60,-

■■■■■ Erbsen 50,- 65,- Schmalz 35,- Fülling 15,- Kirschen 15,- Wirsing 15,- Brot 15,-

Klessig & Co.,

Verkäufe.

Löwenbrauerei Nürnberg.

Vertreter auf allen Plätzen gesucht.

Die hohe und gehobne Lage von

Leipzig-Gohlis

besonders unternehmende Kaufleute

F. Bernhardt, Leisnig,

Maschinenfabrik und Eisenwaren.

Sichere Existenz

f. einzelne Dame.

Keines Garant-Special-Geschäft, einziges

am Platz, in größter Stadt Anzahl für

ca. 2500,- € incl. Lebensförderung p. 1. April

oder früher zu verkaufen. Gell. Oberam. u.

Z. 2492 an die Expedition dieses Blattes.

Socius!

Eine flotten Betriebe befähigte Spieldienstleistung in einer größeren Stadt

verdient, da es kein Sozialer an gro-

ßen Kapital führt, einer kleinen

Socius mit einer Einlage von 30—40,- €

Das Geschäft kann der größtmöglichen Kapital noch bedeutend erweitert werden. Cf. unter

Z. 2493 an die Expedition dieses Blattes.

3 prächtvolle Pianinos.

Nuss-, wie neu, soll ich für nur

415,- 445,- 490,- sofort verk.

Ich leiste 5jährige Garantie.

A. Merhaut, Hofleiterstr. 18.

Pianinos, Flügel Harmoniums mit und ohne Orgel-Pedale.

Verkauf und Vermietung.

O. A. Klemm, Neumarkt, 28, I.

Pianinos, Flügel Harmoniums mit und ohne Orgel-Pedale.

Verkauf und Vermietung.

O. A. Klemm, Neumarkt, 28, I.

Pianos, Flügel, Harmoniums billig.

J. H. Bobolsky, Waisenstraße 8.

Altbewährte, beste Bezugssquelle.

Alfred

Gottschedstrasse 32, I.

gegenüber Thomaskirche.

Complete Ausstattungen.

Einzelne Möbel und Dekorationen.

■■■■■ Pianos-Berl. Bernl. bill. Sternvorstr. 12.

Pianos-Berl. Bernl. Teilestr. 12. L.

Pianos-Berl. Bernl. bill. Sternvorstr. 12.

Amerikanische Kontraktions für 450,- €

verleiht E. Beyer, Waisenstraße 8, 6.

■■■■■ Pianos-Berl. Bernl. bill. Sternvorstr. 12.

Pianos-Berl. Bernl. bill. Sternvorstr. 12.

■■■■■ Pianos-Berl. Bernl. bill. Sternvorstr. 12.

■■■■■ Pianos-Berl. Bernl. bill. Sternvorstr. 12.

Wasserfall

Katharinenstrasse 13—17, Durchgang Hainstrasse.
Heute und folgende Tage:
Grosse originelle Bockbierfeste.

Grossartiges Amusement mit reicher Abwechslung!
Interessant, kolossal schwedig, dafür bürgt **H. Bimert**.
Aufreten des schönen Rigo und der Prinzessin Chimay.



Battenberg.

Täglich Abends 8 Uhr **Künstler-Vorstellung**.
Allison-Truppe. 3 Broth. Wille 3.
Louise u. Hermann Althoff.
Verniel, Greenbaum-Bioscop. The Vencentinas.
Gust. u. Georg Edler.
Bourquit Brocca. Hans Giradet. Garretta.
Billen-Vorverkauf bei Frz. Stela, Markt 16, und Battenberg.

Johannapark-Teich.

Heute Mittag 1/2—1 Uhr:

Concert.

Café Bauer.

Nachmittag Die vorzügliche Ungarische Magn.-Kapelle. Abend
Klostergasse 9. **Hôtel de Saxe** Klostergasse 9.
Täglich grosse Concerte des Orientalischen Tamburitza-Damen-Ensembles „Sriemac“

6 Damen, 3 Herren in prachtvollen Nationaltrachten. Heute Montag 8 Uhr. Sonntags Nachmittag 4—7 und 8—11 Uhr. Dienstags 20 Uhr. **Zielis neues Programm!** G. Hübner.

Eisstraße No. 12. **Sanssouci**, Haltestelle heider Straßenbahnen. Heute — Montag — Heute 20 Billards 20. Feinstes Familien - Local, vollständig rauchfrei.

Grosser Elite-Ball.

Donnerstag, den 28. Januar: **Familien-Abend: Grosses Concert** W. Städter.

Schützenhaus L.-Sellerhausen

Heute Montag, den 25. Januar c.: **Grosses humoristisches Concert** aus dem Krystall-Palast. Aufreten des phänomenalen Tenors, Solisten und Violinist. Virtuoso Miklos Horváth. u. a. in seiner Opern-Rolle „Der Zigeuner“. Montag 8 Uhr. **Nachdem: Grosser Ball.** Richard Hertel. Montag, den 1. Februar: Maskenball des Allgemeinen Turnvereins L.-Sellerhausen. Besonders Überraschungen!

Albertgarten.

Heute Montag: **Großes humoristisches Concert** von Arthur Stridels leipziger Sängern. Sensationelles Programm! u. u.: Eine Kindtaufe mit Hindernissen. **Nachdem: Grosser Ball.** Montag 8 Uhr. Eintritt 30.— (Reichlich Börsen). Karten gültig. Dittmar's Kehl. Freitag, den 29. Januar: **Albertgarten-Maskenball.** Die verdeckten Prämien sind heute im Saale ausgestellt.

Reichsverweser L.-Kleinrichshöher.

Heute Montag Abend 7 Uhr **Großer Maskenball.** Belebung der 8 feinsten Damen- und Herren-Röcken. 1. Preis: 1 goldene Tasse mit Stein, sowie weitere wertvolle Preise. Vergnügungsprogramm in den v. Reichsstellen. Es haben eingetragen ein

Löwen-Schänke

Goldbahnzähnen 1. Tel. 3755. Jhd. Karl Müller. Heute und folgende Tage: **Bockbier-Feste.** Pa. Bockwürsten. Reichtum an Speisen wie bekannt. Geschäftige Unterhaltungen. Rund und Rappen gratis.

Kulmbacher Bierstüb'l, Querstr. 1.

Montag Börsi-Bock-Anstich. Heute **grosses Bockbierfest.** Spezialität des Tages: Börsi. Überfüllt. Bierh. Krautiger.

Auf zur

Peterstr. 12 Wonnebräu. Peterstr. 12. Heute und folgende Tage: Große Bockbierfeste nach altdörfischer Art. Der Buban. Wirt: Georg Bauer.

Reichelbräu,

Heute und morgen Reichelbock.

TIVOLI.

Täglich große Bockbierfeste mit humoristischem Concert u. c. Vorzüglicher Buffet. Umlauf 6 Uhr. Gauleiter Carl Starck.

E. Schoebel's Weinstuben 50 Windmühlenstrasse 30. Stein in Mäden und Gläsern. Reichtum an köstlichen Buffets.

Zill's Tunnel. Heute Thüring. Kartoffelpuffer. Abend bayrische Kalbsbaxen. Louis Treutler.

Bruno Fröhlich's Gosenstube und Restaurant, gegenüber dem Röhrsels-Palais. Heute Abend: **Schweinsknochen.** Reichebock, Kulmbach, 1/2 Uhr. Bockwürstchen.

„Ohne Bedenken“, Gohlis. Schweinsknochen und Klösse. — Gose vorzüglich.

Gosenschenke — Eutritzsch. Schweinsknochen mit Klösse. G. Pfostenhauer.

Café Royal. Anstich von rucher-Bock Liebigstrasse 7. Heute, wie jeden Montag Abend • Plinsee. • Dödichines Bödenbauer. Wilh. Kämpf.

Cacao — à Tasse 15.— Choco mit Schlagsahne à Tasse 25.— Choco mit Schlagsahne à Tasse 35.— Kaffee, Thee à Tasse 15.— Schlagsahne à Tasse 15.— Kulmbacher für Damen empfehlenswert. Soufflé mit Sahne, reichhaltiges Konditorei-Buffet empfiehlt die Konditorei von L. Tilebein Nachf., Tel. 2368. Hainstrasse Nr. 17.

Köstritzer Schwarzbier, von hohen medizinischen Mitteln empfohlen, für Blutarme, Blaugraue, Niedrigszucker, hilflose Männer, Neurosenkranker, etc. Kräuter, Rosen, Apfelsinen, Blätter. Eine der gesundheitlichen aber überaus exzellenten Biere. Seines helligen Farbes wegen für Lebewohl das vorzüglichste Hauptgericht. 21 Gläser 3 Mark, einschließlich Cari Kortel, Bierhandlung, Delizia, Humboldtstrasse 7.

Leipziger Künstlerverein. Anstich der noch nicht abgeschlossenen Tombolabegewinne heute, Montag, Nachmittag 5—7 Uhr.

Riedel-Verein. Heute Abend 7 Uhr Separatprobe für Sopran. Mittwoch Abend 7 Uhr Separatprobe für Alt. Donnerstag Probe für ganzen Chor.

D. G. Bärttl. 1/8 Uhr. Die gründliche Röhrig in ihrem Zusammensetzung mit der Röhrig-Glocke. — Stiglitzmarkt.

Vermischte Anzeigen. A. B. 1. Drahtet: h. 9.2.0.2. — 82 e. 0.9. 3.8.2.5. e. g. f. 1. — 13.8.2.9.7.2. — 7.5.0. 1. — 13.8.2.2. — g. h. 1. — 13.8.4.6.2. — 1. 3.8.8.1. — f. 1. 5.5.1. f. g. h. — 12.8.4. — h. 1. — h. 2. a. 0.6. g. 4.2. — G. B. D. — Ultimo.

Auch in diesem Jahre richten wir an die geachte Kaufmannschaft, sowie an die Freunde und Gönner unserer Bestrebungen die ganz ergebene Bitte,

uns durch gütige Überweisung von Geschenken zur **Tombola** gelegentlich unseres am Sonnabend, den 30. Januar, im Krystall-Palaste stattfindenden Wohltätigkeits-Artisten-Festes

unterstützen zu wollen, und bitten gleichzeitig, die uns gütig zugesetzten Gegenstände bis Freitag, den 29. Januar, im Bureau des Krystall-Palastes niederzulegen. Der Dank vieler kräcker und erwerbsunfähiger Artisten ist das edle Spender sicher.

Internationale Artisten-Genossenschaft, Sektion Leipzig. Siegmund Kohn, Obmann.

großen Saale des Centraltheaters

hat. Auch Wahrgen. d. 25. des 9.-O. sind die Mitglieder berechtigt, in eine Dame einzuhören gegen bekannte Karten, deren Aufgabe täglich durch unser Vereinsblatt Schätzfragen zu großer Unterhaltung der Mitgliedschaften erfolgt.

Bei Einladung der Mitgliedschaft und eines feierlichen Briefumschlags werden diese Damenzettel auch durch die Post zugestellt.

Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein. Heute Montag, den 25. Januar 1904, Vereinsabend.

Der nächste Vorstand, der zweite des Herrn Oststat Professor Dr. Theodor Schreiber, Director des Städtischen Museums, Leipzig, über: „Menzel-Bordell, das illustrierte deutsche Bordell“ (mit Abbildungen — Damenkabinen — Männerkabinen — Dienstbotenkabinen).

großen Saale des Centraltheaters

hat. Auch Wahrgen. d. 25. des 9.-O. sind die Mitglieder berechtigt, in eine Dame einzuhören gegen bekannte Karten, deren Aufgabe täglich durch unser Vereinsblatt Schätzfragen zu großer Unterhaltung der Mitgliedschaften erfolgt.

Bei Einladung der Mitgliedschaft und eines feierlichen Briefumschlags werden diese Damenzettel auch durch die Post zugestellt.

Der Vorstand.

Gemeinnützige Gesellschaft. Von dem Verein für die Gesellschaft Leipzig ist und für die Mitglieder der Gesellschaft und deren Damen eine freudige Einladung zu dem

Mittwoch, den 27. Januar, pünktlich 7 1/4 abends

in Vorrichtung des Gesell-Museums feststehenden Vortrage des Herrn Dr. Albrecht Kurzweil über

das Leipziger Barock

angesehen, die wir hierdurch zu deren Kenntnis bringen.

Leipzig, den 24. Januar 1904.

Der Vorstand.

Verkehrs-Verein Leipzig E. V. General-Versammlung

Sonntag, den 7. Februar 1904, Samstag 10 Uhr, in Palais des Zoologischen Gartens.

Zugabe: 1. Abonnement des Verkehrs. 2. Beitrag des Herrn Prof. Max Seeger über „Technische Ausstellung in Leipzig“. 3. Gehirn- und Kreislaufbericht. 4. Geschichtsausstellung. 5. Sachverständigengespräch. 6. Röhreranträge.

Bei 1 und 2 der Zugabe sind wenige Gäste erlaubt.

Bei den Berichten: Otto Winkler, Berliner.

Eintritt: 10.—. Eintritt: 5.—. Eintritt: 2.—. Eintritt: 1.—.

Der Vorstand.

Detective „Vigilant“ Güldenstrasse 24.

Kypros.

Reclamen.

Reisekörbe PÖPP, Panorama.

Technikum Rudolstadt
Höhere o. mittlere techn. Lehranstalt für
Maschinen-, Elektro- und Telegraphen-,
Architekten-, Hoch- und Bauingenieure,
Rechtsprüfung u. Statistikamtsleute.
Gesamt- und Betriebswirtschaftslehre.

Prag. Irak.

Vereinigte Tischlermeister

Möbel

in einem
Werdegang
Gesamt- und
Richtung.

Auf Antrag
erfolgt
sofortiger
Besuch
der
Abteilungs-
Vorsteher.

Polich's Trauer-Abtheilung

Familien-Nachrichten.

Die glückliche Geburt eines gesunden Töchterchens

zeigte dankbarfüllt an Graz in Steiermark, den 21. Januar 1904.
Herr Heinrich Roehling,
Magdalena Roehling geb. Etzkisch.

Am 23. Januar um 1 Uhr morgens verschied schnell und unerwartet nach kurzer Krankheit

Herr Friedrich Karl Adolph Geibel, Lieutenant der Reserve

des Ulanen-Regiments Prince August von Württemberg (Pos.) No. 10.

Ein lieber, treuer Kamerad, Vorstandsglied unserer Offiziersvereinigung, dessen frisches, offenes und liebenswürdiges Wesen ihm die Herzen aller derer gewonne, die mit ihm in Berührung kamen, ist mit dem in der Blüte des Jahres Verstorben aus unserer Mitte geschieden.

Sein Andenken wird bei uns stets hoch in Ehren gehalten werden.

Leipzig, den 24. Januar 1904.

Im Namen des Offizierkorps

des Landwehrbezirks Leipzig.

Blohm, Oberst.

Dank!

Alles Gute, bis dem jüngst verstorbenen Herrn Leopold Schlesinger

das Geleit zur letzten Ruhestätte geben. Herzlichen Dank.

Erhabenster Kant. Herr Rabbiner Dr. Porges für seine trostlichen Worte am Ende.

Die traurigen Hinterbliebenen.

„Pietät“, 532.

älteste Beerdigungsanstalt Leipzigs, übernahm die Erfüllung von Beerdigungen alter Art, sowie die Überführung Verstorbener nach und vorwiegend zu dem vom Stadtrat der Stadt Leipzig genehmigten Tarif.

Filialen: 1. Stadtbegr. Conradstr. 41, 2. Stadtbegr. Friedr.straße 64, 3. Stadtbegr. Eichstrasse 10.

Beerdigungs-Anstalt Mengel & Haase

früher Schönherr

Contor und Sarglager Gr. Fleischergasse 14,

früher Platzhofsstr. 30; Bestellung derselb. I. oder II. Etage,

übernehmen Beerdigungen jeder Art unter Rücksicht günstiger Ausführung.

Eigene Tischlerei von Sargen.

Heute Ab. pünktlich 1/2 Uhr Vortrags-

abend mit Schw. — A.

Sophien-Bad. Schwimm-Bassin 20.

Russische Dampf-, Irisch-Holz- u. Donche-Bad. Für Herren von 8—1—4—9 Uhr. Damen 1—4 Uhr täglich.

Wannen- u. Duschbäder zu jeder Tagesszeit.

Damen: Dienst. Vorarl. Sonnt. 1. P. 11. U. Montag. Börsen. Brit. 1.—5 Uhr.

„

Leipziger Angelegenheiten.

26. Januar.

Studentischer Ausschuss. Gestern mittag fand in der Universität eine Beratung von Vertretern der studentischen Korporationen und Vereine über die Begründung eines studentischen Ausschusses statt, der die geführte Studentenschaft unserer Universität bei besonderen Anlässen vertreten soll.

2. Beförderung von Fahrrädern als Reisegepäck. Zur Beförderung von Fahrrädern gibt die Sächsische Staatsbahndirektion die Anregung, daß die Beförderung der Fahrräder, die sie sicher und dauerhaft verpaßt, als „Reisegepäck“ aufgelöst werden, daß eine Beschädigung während des Transports ausgeschlossen ist, nicht nach dem ab 1. Oktober vorigen Jahres in Kraft getretenen Bestimmung, wonach ein Verladungsgebühre von 0,50.— für jedes derartige Fahrrad erhoben wird, sondern nach den Bestimmungen des deutschen Konsortientarizes, Teil I §§ 30 und 32 zu behandeln sind, nach welchen also das tarifmäßige Gepäckfreigetrags um genährt ist. Wenn dagegen eine solche als Reisegepäck aufgelöste Anordnung eine Verpadung zeigen, daß eine Beschädigung während der Beförderung als nicht ausgeschlossen gelten kann, so werden sie als unverpackt angesehen und infolge dessen nur gegen Zahlung der Fahrradrate (0,50.—) angenommen.

3. Drachterie Rücksiedlung von Ausstellungsgegenständen. Auf den Sächsischen Staatsausstellungen nach unter den üblichen Verhältnissen freie Rückbeförderung der ausgestellten Tiere und seltener Gegenstände nach folgenden Anstellungen gewährt; Ausland- und Ausstellungsgesellschaften des Deutschen Gartnerei-Verbandes in Berlin vom 6. bis 14. Februar; Deutsche Ausstellung in Bremen vom 15. Februar bis 15. April; Ausstellung des Landwirtschaftlichen Vereins für Oberlausitz der Oberschlesien in Unterlindenberg i. Sa. am 14. und 15. Februar; Ausstellung von Geflügel, Kaninchen, Zier- und Singvögeln in Gorbitz i. S. vom 21. bis 23. Februar; Geflügel- und Kaninchenstellungen in Hartenstein am 31. Januar und 1. Februar und in Pegau vom 11. bis 16. Februar; Geflügelstellungen in Leisnig-Wohlendorf am 31. Januar und 1. Februar, in Weitendorf (Erzgebirge) am 25./26. Februar und in Selb vom 11. bis 13. März.

Der Jungfrauenverein „Maria und Martha“ in Leipzig-Lindenau beschäftigt, um Pferden wütiger Konkurrenten der vier heiligen Beichtsäulen Montag, den 1. Februar, abends 8 Uhr im großen Saale der „Drei Linden“ einen Theatervorstand zu veranstalten, mit welchem gleichzeitig die Feier des III. Jahrestages verbunden werden soll. Zur Aufführung gelanzen ein patriotisches Schauspiel zur Nachfeier des Kaiser Geburtstag und ein bildischer Dilettantentum, „Ruth“ betitelt, mit eingeladenen Gesängen und lebendigen Bildern.

Berchtesgöring. Am Vortag der äußeren Hallein-Straße in Gohrisch brach gegen ein mit Gangholz beladenes Wagen zusammen und kam auf das Straßenbahngleis zu liegen. Der Straßenbahnhof wurde gestern abend zu veranlassen, mit welchem Geschwindigkeit die Feier des III. Jahrestages verbunden werden soll. Zur Aufführung gelanzen ein patriotisches Schauspiel zur Nachfeier des Kaiser Geburtstag und ein bildischer Dilettantentum, „Ruth“ betitelt, mit eingeladenen Gesängen und lebendigen Bildern.

Zusammenstoß. Gestern Vormittag raste am Böhlweg, platz ein Automobil und fuhr auf einen Motorwagen, daß es stark beschädigt wurde und außer Betrieb gesetzt werden mußte. Der Motorwagen blieb unbeschädigt.

Brände. Gestern abend fand in einer Wohnung der Reichsräthe eine Schatztruhe in stadt, das von der Feuerwehr bald gelöscht wurde. Die Rauchentzündung ist unbekannt. Ein Salzwaaren und kam gestern abend aus einem Hause der Seidler Straße zur Welt. Das Feuer wurde nach 2½ Stunden Längst von der Feuerwehr unterdrückt.

Räuberei. In der Poststraße wurde gestern nachmittag eine 61 Jahre alte Strickerin von der mit einem Handwagen umgefahren, erlitt aber nur leichte Verletzungen im Rücken. — In der Poststraße fand gestern abend ein Ladendecke im Bahnhofsvorhof mit dem Innern zu Halle und erlitt dabei am Kopf schwere Verletzungen, daß er in ärztliche Behandlung genommen werden mußte. — Gestern von uns gestern gemeldete Unfälle auf dem Lindenauer Bahnhofe ist noch mitzuteilen, daß der verunfallte Rangierer Bernhard Fichtmann, welchem beide Beine, sowie der rechte Arm abgezogen werden war und außerdem einen Schädelbruch erlitten hatte, gestern im Stadtkrankenhaus verstorben ist. Er war erst mit 24 Jahren verheiratet und Vater von 1 Kind.

Theater.

Leipziger Stadt-Theater. Heute wird im neuen Theater die seit längerem nicht mehr gegebene Oper „Die weiße Dame“ von Boieldieu aufgeführt. Darauf geht die Hochzeit des Figaro“ in Scz. — Im Alten Theater erscheint heute „Kaiser Kompe“, möglicherweise wieder.

L. W. Leipziger Schauspielhaus. „Dona Petronella“, ein dreitägiges Schauspiel von Rosa Eoda, ging gestern abend mit einem guten Erfolg zum ersten Male hier in Szene. Es handelt sich in dem Stück um die feindschaftlichen Beziehungen einer jungen Frau, die nach ihrer Verabschiedung ihrem liebsten Liebhaber ins Herz in die Hände fällt. Dieser ist immerhin ein großer Kämpfer und der Feind ist ebenfalls im Kämmerer, dagegen sind die männlichen Figuren im allgemeinen sehr wegschaffen. Die dramatische Seite ist offenbar die stärkste des Autors. Neugierde idealistischer Art auf ein strenges Verhältnis zwischen Männern und Frauen wurde nach wie vor sehr geschätzt.

Leipziger Schauspielhaus. Heute findet die eine Wiederaufnahme des interessanten und bedeutenden Schauspiels „Dona Petronella“ von Rosa Eoda statt. Dienstag wird „Die Hochzeit des Figaro“ aufgeführt.

Volkswirtschaftliches.

Wissenschaftlicher Nebenberuf: Georg Hitler, Leipziger Münzen.

Sächsische Eisenbahn-Gesellschaft zu Dresden. Der Betriebsauftrag der unterlaufenen Eisenbahn-Gesellschaft am 31. Dezember 1903 beträgt 94 535 500,- R., der Betriebsauftrag der am 31. Dezember 1903 in der Sächsischen Eisenbahn-Gesellschaft nach Abzug aller Winterablagen 90 320 100,- R.

Bankhaus L. & Co. 23. Januar. Bankier Alfred Salomon, Bismarckstrasse 10, Leipziger Börse, und seine Brüder Max und Gustav Salomon, Bismarckstrasse 10, Leipziger Börse, haben die Börse am 23. Januar einen Betrag von 501 152 R. auf gegen 528 668,- R. im Vorjahr und 675 126,- R. im Dezember 1902.

Königlich L. Pr. 23. Januar. (Betriebsbericht). In der deutlichen Erklärung der österreichischen Landesbanken wurde nach dem Besuch der österreichischen Nationalversammlung folgende Erklärung angenehmen: Zustimmung zur Erfüllung der langjährigen Abschreibungen der Landesbanken und dem dadurch bedingten Verlust der Wertpapiere und durch Erhöhung des Kapitals durch die Befreiung des Wertes des Antrags der Nationalversammlung.

Königlich L. Pr. 23. Januar. (Betriebsbericht).

touche“ gegeben, der von seiner Qualität noch nichts verloren hat und ein Mittwoch gelangt als Zeitvertreibung zu einem Generalversammlung. Minna von Barnhelm zur Aufführung. Als „Philippine Welser“ gaben. Am Freitag ist die Eröffnung von „Es werde Recht“ Schauspiel in 4 Akten von Wolf Moon. Bei kleinen Preisen wird ein Mittwoch und Sonnabend nachmittags 8½ Uhr das erfolgreiche Weihnachtsmärchen „Blondelchen“ gegeben.

Vereine und Versammlungen.

In der Generalversammlung des Blasiusvereins wurde die Anregung gegeben, für die Belebung der Volksbildung die Ausstellung von Villengrundstücken am Hofstädter Platz bei den Villen zu fördern. — „Reisegepäck“ aufgelöst werden, daß eine Beschädigung während des Transportes ausgeschlossen ist, nicht nach dem ab 1. Oktober vorigen Jahres in Kraft getretenen Bestimmung, wonach ein Verladungsgebühre von 0,50.— für jedes derartige Fahrrad erhoben wird, sondern nach den Bestimmungen des deutschen Konsortientarizes, Teil I §§ 30 und 32 zu behandeln sind, nach welchen also das tarifmäßige Gepäckfreigetrags um genährt ist. Wenn dagegen eine solche als Reisegepäck aufgelöste Anordnung eine Verpadung zeigen, daß eine Beschädigung während der Beförderung als nicht ausgeschlossen gelten kann, so werden sie als unverpackt angesehen und infolge dessen nur gegen Zahlung der Fahrradrate (0,50.—) angenommen.

3. Drachterie Rücksiedlung von Ausstellungsgegenständen. Auf den Sächsischen Staatsausstellungen nach unter den üblichen Verhältnissen freie Rückbeförderung der ausgestellten Tiere und seltener Gegenstände nach folgenden Anstellungen gewährt; Ausland- und Ausstellungsgesellschaften des Deutschen Gartnerei-Verbandes in Berlin vom 6. bis 14. Februar; Deutsche Ausstellung in Bremen vom 15. Februar bis 15. April; Ausstellung des Landwirtschaftlichen Vereins für Oberlausitz der Oberschlesien in Unterlindenberg i. Sa. am 14. und 15. Februar; Ausstellung von Geflügel, Kaninchen, Zier- und Singvögeln in Gorbitz i. S. vom 21. bis 23. Februar; Geflügel- und Kaninchenstellungen in Hartenstein am 31. Januar und 1. Februar und in Pegau vom 11. bis 16. Februar; Geflügelstellungen in Leisnig-Wohlendorf am 31. Januar und 1. Februar, in Weitendorf (Erzgebirge) am 25./26. Februar und in Selb vom 11. bis 13. März.

Der Schreinverein „Herrlichkeit“ zu Lindenau, dessen Anlage auf einer hohen Biegung an der Werderstraße nach der Eröffnung des Werder-Viertels eine besonders schöne und dauerhafte verpaßt, als „Reisegepäck“ aufgelöst werden, daß eine Beschädigung während des Transportes ausgeschlossen ist, nicht nach dem ab 1. Oktober vorigen Jahres in Kraft getretenen Bestimmung, wonach ein Verladungsgebühre von 0,50.— für jedes derartige Fahrrad erhoben wird, sondern nach den Bestimmungen des deutschen Konsortientarizes, Teil I §§ 30 und 32 zu behandeln sind, nach welchen also das tarifmäßige Gepäckfreigetrags um genährt ist. Wenn dagegen eine solche als Reisegepäck aufgelöste Anordnung eine Verpadung zeigen, daß eine Beschädigung während der Beförderung als nicht ausgeschlossen gelten kann, so werden sie als unverpackt angesehen und infolge dessen nur gegen Zahlung der Fahrradrate (0,50.—) angenommen.

4. Beförderung von Fahrrädern als Reisegepäck. Zur Beförderung von Fahrrädern gibt die Sächsische Staatsbahndirektion die Anregung, daß die Beförderung der Fahrräder, die sie sicher und dauerhaft verpaßt, als „Reisegepäck“ aufgelöst werden, daß eine Beschädigung während des Transportes ausgeschlossen ist, nicht nach dem ab 1. Oktober vorigen Jahres in Kraft getretenen Bestimmung, wonach ein Verladungsgebühre von 0,50.— für jedes derartige Fahrrad erhoben wird, sondern nach den Bestimmungen des deutschen Konsortientarizes, Teil I §§ 30 und 32 zu behandeln sind, nach welchen also das tarifmäßige Gepäckfreigetrags um genährt ist. Wenn dagegen eine solche als Reisegepäck aufgelöste Anordnung eine Verpadung zeigen, daß eine Beschädigung während der Beförderung als nicht ausgeschlossen gelten kann, so werden sie als unverpackt angesehen und infolge dessen nur gegen Zahlung der Fahrradrate (0,50.—) angenommen.

5. Drachterie Rücksiedlung von Ausstellungsgegenständen. Auf den Sächsischen Staatsausstellungen nach unter den üblichen Verhältnissen freie Rückbeförderung der ausgestellten Tiere und seltener Gegenstände nach folgenden Anstellungen gewährt; Ausland- und Ausstellungsgesellschaften des Deutschen Gartnerei-Verbandes in Berlin vom 6. bis 14. Februar; Deutsche Ausstellung in Bremen vom 15. Februar bis 15. April; Ausstellung des Landwirtschaftlichen Vereins für Oberlausitz der Oberschlesien in Unterlindenberg i. Sa. am 14. und 15. Februar; Ausstellung von Geflügel, Kaninchen, Zier- und Singvögeln in Gorbitz i. S. vom 21. bis 23. Februar; Geflügel- und Kaninchenstellungen in Hartenstein am 31. Januar und 1. Februar und in Pegau vom 11. bis 16. Februar; Geflügelstellungen in Leisnig-Wohlendorf am 31. Januar und 1. Februar, in Weitendorf (Erzgebirge) am 25./26. Februar und in Selb vom 11. bis 13. März.

Der Schreinverein „Herrlichkeit“ zu Lindenau, dessen Anlage auf einer hohen Biegung an der Werderstraße nach der Eröffnung des Werder-Viertels eine besonders schöne und dauerhafte verpaßt, als „Reisegepäck“ aufgelöst werden, daß eine Beschädigung während des Transportes ausgeschlossen ist, nicht nach dem ab 1. Oktober vorigen Jahres in Kraft getretenen Bestimmung, wonach ein Verladungsgebühre von 0,50.— für jedes derartige Fahrrad erhoben wird, sondern nach den Bestimmungen des deutschen Konsortientarizes, Teil I §§ 30 und 32 zu behandeln sind, nach welchen also das tarifmäßige Gepäckfreigetrags um genährt ist. Wenn dagegen eine solche als Reisegepäck aufgelöste Anordnung eine Verpadung zeigen, daß eine Beschädigung während der Beförderung als nicht ausgeschlossen gelten kann, so werden sie als unverpackt angesehen und infolge dessen nur gegen Zahlung der Fahrradrate (0,50.—) angenommen.

6. Beförderung von Fahrrädern als Reisegepäck. Zur Beförderung von Fahrrädern gibt die Sächsische Staatsbahndirektion die Anregung, daß die Beförderung der Fahrräder, die sie sicher und dauerhaft verpaßt, als „Reisegepäck“ aufgelöst werden, daß eine Beschädigung während des Transportes ausgeschlossen ist, nicht nach dem ab 1. Oktober vorigen Jahres in Kraft getretenen Bestimmung, wonach ein Verladungsgebühre von 0,50.— für jedes derartige Fahrrad erhoben wird, sondern nach den Bestimmungen des deutschen Konsortientarizes, Teil I §§ 30 und 32 zu behandeln sind, nach welchen also das tarifmäßige Gepäckfreigetrags um genährt ist. Wenn dagegen eine solche als Reisegepäck aufgelöste Anordnung eine Verpadung zeigen, daß eine Beschädigung während der Beförderung als nicht ausgeschlossen gelten kann, so werden sie als unverpackt angesehen und infolge dessen nur gegen Zahlung der Fahrradrate (0,50.—) angenommen.

7. Drachterie Rücksiedlung von Ausstellungsgegenständen. Auf den Sächsischen Staatsausstellungen nach unter den üblichen Verhältnissen freie Rückbeförderung der ausgestellten Tiere und seltener Gegenstände nach folgenden Anstellungen gewährt; Ausland- und Ausstellungsgesellschaften des Deutschen Gartnerei-Verbandes in Berlin vom 6. bis 14. Februar; Deutsche Ausstellung in Bremen vom 15. Februar bis 15. April; Ausstellung des Landwirtschaftlichen Vereins für Oberlausitz der Oberschlesien in Unterlindenberg i. Sa. am 14. und 15. Februar; Ausstellung von Geflügel, Kaninchen, Zier- und Singvögeln in Gorbitz i. S. vom 21. bis 23. Februar; Geflügel- und Kaninchenstellungen in Hartenstein am 31. Januar und 1. Februar und in Pegau vom 11. bis 16. Februar; Geflügelstellungen in Leisnig-Wohlendorf am 31. Januar und 1. Februar, in Weitendorf (Erzgebirge) am 25./26. Februar und in Selb vom 11. bis 13. März.

Der Schreinverein „Herrlichkeit“ zu Lindenau, dessen Anlage auf einer hohen Biegung an der Werderstraße nach der Eröffnung des Werder-Viertels eine besonders schöne und dauerhafte verpaßt, als „Reisegepäck“ aufgelöst werden, daß eine Beschädigung während des Transportes ausgeschlossen ist, nicht nach dem ab 1. Oktober vorigen Jahres in Kraft getretenen Bestimmung, wonach ein Verladungsgebühre von 0,50.— für jedes derartige Fahrrad erhoben wird, sondern nach den Bestimmungen des deutschen Konsortientarizes, Teil I §§ 30 und 32 zu behandeln sind, nach welchen also das tarifmäßige Gepäckfreigetrags um genährt ist. Wenn dagegen eine solche als Reisegepäck aufgelöste Anordnung eine Verpadung zeigen, daß eine Beschädigung während der Beförderung als nicht ausgeschlossen gelten kann, so werden sie als unverpackt angesehen und infolge dessen nur gegen Zahlung der Fahrradrate (0,50.—) angenommen.

8. Beförderung von Fahrrädern als Reisegepäck. Zur Beförderung von Fahrrädern gibt die Sächsische Staatsbahndirektion die Anregung, daß die Beförderung der Fahrräder, die sie sicher und dauerhaft verpaßt, als „Reisegepäck“ aufgelöst werden, daß eine Beschädigung während des Transportes ausgeschlossen ist, nicht nach dem ab 1. Oktober vorigen Jahres in Kraft getretenen Bestimmung, wonach ein Verladungsgebühre von 0,50.— für jedes derartige Fahrrad erhoben wird, sondern nach den Bestimmungen des deutschen Konsortientarizes, Teil I §§ 30 und 32 zu behandeln sind, nach welchen also das tarifmäßige Gepäckfreigetrags um genährt ist. Wenn dagegen eine solche als Reisegepäck aufgelöste Anordnung eine Verpadung zeigen, daß eine Beschädigung während der Beförderung als nicht ausgeschlossen gelten kann, so werden sie als unverpackt angesehen und infolge dessen nur gegen Zahlung der Fahrradrate (0,50.—) angenommen.

9. Beförderung von Fahrrädern als Reisegepäck. Zur Beförderung von Fahrrädern gibt die Sächsische Staatsbahndirektion die Anregung, daß die Beförderung der Fahrräder, die sie sicher und dauerhaft verpaßt, als „Reisegepäck“ aufgelöst werden, daß eine Beschädigung während des Transportes ausgeschlossen ist, nicht nach dem ab 1. Oktober vorigen Jahres in Kraft getretenen Bestimmung, wonach ein Verladungsgebühre von 0,50.— für jedes derartige Fahrrad erhoben wird, sondern nach den Bestimmungen des deutschen Konsortientarizes, Teil I §§ 30 und 32 zu behandeln sind, nach welchen also das tarifmäßige Gepäckfreigetrags um genährt ist. Wenn dagegen eine solche als Reisegepäck aufgelöste Anordnung eine Verpadung zeigen, daß eine Beschädigung während der Beförderung als nicht ausgeschlossen gelten kann, so werden sie als unverpackt angesehen und infolge dessen nur gegen Zahlung der Fahrradrate (0,50.—) angenommen.

10. Beförderung von Fahrrädern als Reisegepäck. Zur Beförderung von Fahrrädern gibt die Sächsische Staatsbahndirektion die Anregung, daß die Beförderung der Fahrräder, die sie sicher und dauerhaft verpaßt, als „Reisegepäck“ aufgelöst werden, daß eine Beschädigung während des Transportes ausgeschlossen ist, nicht nach dem ab 1. Oktober vorigen Jahres in Kraft getretenen Bestimmung, wonach ein Verladungsgebühre von 0,50.— für jedes derartige Fahrrad erhoben wird, sondern nach den Bestimmungen des deutschen Konsortientarizes, Teil I §§ 30 und 32 zu behandeln sind, nach welchen also das tarifmäßige Gepäckfreigetrags um genährt ist. Wenn dagegen eine solche als Reisegepäck aufgelöste Anordnung eine Verpadung zeigen, daß eine Beschädigung während der Beförderung als nicht ausgeschlossen gelten kann, so werden sie als unverpackt angesehen und infolge dessen nur gegen Zahlung der Fahrradrate (0,50.—) angenommen.

11. Beförderung von Fahrrädern als Reisegepäck. Zur Beförderung von Fahrrädern gibt die Sächsische Staatsbahndirektion die Anregung, daß die Beförderung der Fahrräder, die sie sicher und dauerhaft verpaßt, als „Reisegepäck“ aufgelöst werden, daß eine Beschädigung während des Transportes ausgeschlossen ist, nicht nach dem ab 1. Oktober vorigen Jahres in Kraft getretenen Bestimmung, wonach ein Verladungsgebühre von 0,50.— für jedes derartige Fahrrad erhoben wird, sondern nach den Bestimmungen des deutschen Konsortientarizes, Teil I §§ 30 und 32 zu behandeln sind, nach welchen also das tarifmäßige Gepäckfreigetrags um genährt ist. Wenn dagegen eine solche als Reisegepäck aufgelöste Anordnung eine Verpadung zeigen, daß eine Beschädigung während der Beförderung als nicht ausgeschlossen gelten kann, so werden sie als unverpackt angesehen und infolge dessen nur gegen Zahlung der Fahrradrate (0,50.—) angenommen.

12. Beförderung von Fahrrädern als Reisegepäck. Zur Beförderung von Fahrrädern gibt die Sächsische Staatsbahndirektion die Anregung, daß die Beförderung der Fahrräder, die sie sicher und dauerhaft verpaßt, als „Reisegepäck“ aufgelöst werden, daß eine Beschädigung während des Transportes ausgeschlossen ist, nicht nach dem ab 1. Oktober vorigen Jahres in Kraft getretenen Bestimmung, wonach ein Verladungsgebühre von 0,50.— für jedes derartige Fahrrad erhoben wird, sondern nach den Bestimmungen des deutschen Konsortientarizes, Teil I §§ 30 und 32 zu behandeln sind, nach welchen also das tarifmäßige Gepäckfreigetrags um genährt ist. Wenn dagegen eine solche als Reisegepäck aufgelöste Anordnung eine Verpadung zeigen, daß eine Beschädigung während der Beförderung als nicht ausgeschlossen gelten kann, so werden sie als unverpackt angesehen und infolge dessen nur gegen Zahlung der Fahrradrate (0,50.—) angenommen.

13. Beförderung von Fahrrädern als Reisegepäck. Zur Beförderung von Fahrrädern gibt die Sächsische Staatsbahndirektion die Anregung, daß die Beförderung der Fahrräder, die sie